

Vergabestelle
 Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend
 Neustrelitzer Straße 121
 17033 Neubrandenburg
 Deutschland
 Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 10.04.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 11.04.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 09.05.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41055-C3-0289 RC-1432520033 RW- Ableitung v. 4 Hallen

Müritz- Kaserne Waren (Müritz)

Vergabenummer Leistung

25A0039N Neubau Regenentwässerung

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41055-C3-0289	Baumaßnahme: RC-1432520033 RW- Ableitung v. 4 Hallen
Vergabenummer: 25A0039N	Leistung: Neubau Regenentwässerung

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	
	25A0039N	
Baumaßnahme RC-1432520033 RW- Ableitung v. 4 Hallen Müritz- Kaserne Waren (Müritz)		
Leistung Neubau Regenentwässerung		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



	Vergabenummer	Datum
	25A0039N	
Baumaßnahme RC-1432520033 RW- Ableitung v. 4 Hallen Müritz- Kaserne Waren (Müritz)		
Leistung Neubau Regenentwässerung		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin und nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	25A0039N
---------------	----------

Baumaßnahme

RC-1432520033 RW- Ableitung v. 4 Hallen**Müritz- Kaserne Waren (Müritz)**

Leistung

Neubau Regenentwässerung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **in der 20 KW 2025** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der **20 KW 2025** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **in der 28 KW 2025** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der **28 KW 2025** , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg plant auf dem Kasernengelände der Liegenschaft Müritz-Kaserne in Waren/Müritz die Dachentwässerung von vier Hallen an das vorhandene Regenwassernetz anzuschließen. Weiterhin ist ein vorhandenes Regenversickerungsbecken zu sanieren. Die Müritzkaserne liegt nordwestlich der Stadt Waren, im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

2. Durchführung der Baumaßnahme

Der zur Verfügung stehende Baubereich ist durch die Gegebenheiten der Bundeswehrliegenschaft im Allgemeinen und im unmittelbaren Baufeld örtlich begrenzt. Der AN hat die Bautechnologie und die zum Einsatz kommende Bautechnik an die örtlichen Gegebenheiten und die geltenden Sicherheitsbestimmungen anzupassen.

Die täglichen Arbeitszeiten sollten nicht außerhalb der allgemeinen Verkehrszeiten der Liegenschaft liegen.

Mo-Do: 7.00-16.00

Fr: 7.00-12.00

Eventuelle Ausnahmen werden mit dem Nutzer abgestimmt.

Bei der Bauausführung ist die Fassade der Gebäude gegen Beschädigung durch Geräte o. ä. und gegen Verschmutzung zu schützen. Der AN hat die vorgenannten spezifischen Baubedingungen bei der Preisbildung und bei der Wahl seiner Bautechnologie zu berücksichtigen. Rechtliche oder finanzielle Forderungen gegenüber dem AG können hieraus nicht abgeleitet werden.

3. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Diese Vorbemerkungen und eventuelle weitere Vorbemerkungen zu den Gewerken gelten als zusätzliche technische Vertragsbedingungen.

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe vor Ort und aus den bei der ausschreibenden Stelle ausliegenden Zeichnungen über Art und Umfang der Leistungen zu informieren. Dieses gilt insbesondere für die Abbrucharbeiten. Sind im Leistungsverzeichnis Unklarheiten enthalten, ist vom AG vor Angebotsabgabe eine Aufklärung zu verlangen. Spätere Ansprüche des AN werden nicht berücksichtigt. Hat der Bieter gegen eine vorgeschriebene Ausführungsart Bedenken, so hat er diese schriftlich vor Auftragserteilung geltend zu machen und Gegenvorschläge zu unterbreiten; anderenfalls garantiert er für die vorgeschriebene Ausführung der Arbeiten und für die Beschaffenheit der Baustoffe.

Sind eventuelle Überschreitungen der im Leistungsverzeichnis angegebenen Mengen vor Ort zu erkennen, so ist der Auftraggeber rechtzeitig zu informieren. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Einbaumenge (Nachweis mit Lieferschein).

Alle Positionen beinhalten Herstellen, Liefern und Einbauen einschließlich aller Nebenleistungen. Bei der Abnahme sind sämtliche Herstellerbescheinigungen über Prüf- und Gütebestimmungen für alle Einbauteile zu übergeben.

Der Auftragnehmer hat sich über eventuell im Baubereich vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen zu informieren, ggf. sind Suchschachtungen vorzunehmen. Vor Beginn der Bauarbeiten sind die entsprechenden Schachtscheine einzuholen.

Um Beschädigungen des Anlagenbestandes zu vermeiden, besteht seitens des AG die Forderung, dass Tiefbauarbeiten in Nähe von Ver- und Entsorgungsleitungen generell in Handschachtung auszuführen sind.

Vorhandene Grenzsteine sind während der gesamten Bauzeit zu sichern bzw. bei Verlust zu ersetzen und neu einzumessen.

Der AN haftet für die Einbauzulässigkeit und Verdichtungsfähigkeit des Verfüllmaterials. In die Einheitspreise ist das Verdichten mit Verdichtungsnachweis einzukalkulieren. Die Nachweise sind bei Anforderung des AG zu übergeben. Im Bereich der Verkehrsflächen ist der frostsichere Aufbau zu garantieren. Ansonsten sind die Einbau- und Verdichtungsvorschriften der ZTVE-StB einzuhalten.

Die Eignungsprüfungen sowie die Zulassung vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr für die Gesamtheit aller zur Verwendung vorgesehenen Baustoffe sind mit den Angebotsunterlagen jedoch spätestens zur Baueinweisung dem AG vorzulegen!

Abgängiges Material wie z.B. Räum- und Abbruchgut, Erdaushub usw. ist von der Baustelle abzutransportieren und vorschriftsmäßig und fachgerecht entsprechend Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) auf einer Deponie des öffentlich rechtlichen Entsorgungsträgers oder auf einer Sonderabfalldeponie mit schriftlichem Nachweis deponieren. Bei einem eventuellen Wiedereinbau unbelasteter Materialien außerhalb dieser Baustelle ist der Einbauort nachzuweisen und dem AG schriftlich mitzuteilen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Hilfsleistungen, Vorarbeiten			
1.2.10	Bauzaun aufstellen und entfernen, Zaunhöhe 2,0 m			
	Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
	50,000	m	_____	_____
1.2.20	Bauzaun umsetzen, Zaunhöhe 2,0 m			
	Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
	20,000	m	_____	_____
1.2.30	Instandhaltung und Reinigung von Verkehrsflächen			
	Verkehrssichere Instandhaltung und Straßenreinigung von Verkehrsflächen. Hier Zufahrtsstraßen zur Baustelle auf dem Gelände der Kaserne. Gilt für die gesamte Bauzeit. Einschl. An- und Abtransport und Vorhaltung der notwendigen Geräte. Der Einsatz einer Kehrmaschine, bzw. die Reinigung mit Hochdruckreiniger ist in die Position mit einzurechnen.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		Verkehrsregelung und -sicherung		
1.3.10		Kennzeichnen der Baustelle für den Personen- und Fahrzeugverkehr		
		Kennzeichnung und Sicherung der gesamten Baustelle entsprechend Baufortschritt in allen Bauphasen einschl. aller Rohr-, Leitungsgräben und Baugruben nach StVO und RSA 95 herstellen. Einschließlich aller erforderlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen, Abschränkungen, Absturzsicherungen, Schutz-, Absperr- und Sicherheitseinrichtungen, Leitbaken incl. Aufstellung, das Vorhalten und ständige Unterhalten (auch bei notwendigen Stillliegezeiten), das Anpassen, mehrmalige Umsetzen im Baufeld sowie das Abbauen der zuvor genannten Einrichtungen. Eventuelle Stillstandzeiten durch schlechte Witterungsverhältnisse sind mit einzurechnen. Sämtliche Betriebskosten sind einzurechnen. Der Einsatz ist für alle Leistungen und Gewerke des vorliegenden Leistungsverzeichnisses zu kalkulieren.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Vermessungsleistungen			
1.4.10	Vermessungsleistungen durchführen			
	Herstellung und Sicherung der notwendigen Bauvermessung (Absteckung) zur Verlegung der Regenwasserleitungen nach Koordinaten sowie das Übertragen und Sichern eines Höhenfestpunktes innerhalb des Plangebietes einschl. aller Nebenarbeiten.			
	Mehrmaliges An- und Abfahren des Vermessers, abhängig vom Baufortschritt, ist einzukalkulieren.			
	1,000	psch	_____	_____
1.4.20	Koordinierung der Bestandsvermessung			
	Die Bestandsvermessung wird vom AG separat beauftragt. Die vorliegende Leistung beinhaltet die dafür erforderliche Koordinierungsleistung welche durch den AN zu erbringen ist, d.h. die terminlichen Abstimmungen mit dem Vermesser in Anpassung an das Baugeschehen.			
	Der Vermesser muss die Medien (Leitungen, Kabel usw.) am offenen Rohrgraben einmessen.			
	Gilt für alle Leistungen des vorliegenden Leistungsverzeichnisses.			
	1,000	psch	_____	_____
1.4.30	Erstellung Bestandsdokumentation Ingenieurbauwerke			
	Für die Bestandsdokumentation des Gewerkes Ingenieurbauwerke sind folgende Unterlagen eine Woche vor Abnahme 2-fach in Papier und digital (pdf) der örtlichen Bauüberwachung zu übergeben:			
	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellungsmeldung - Fachunternehmererklärung - Abnahmeprotokoll (wird nach Abnahme beigelegt) - Bautagesberichte (wöchentlich zur Bauberatung!) - Verdichtungsnachweise - Dichtigkeitsprüfungen - Druckprüfungsprotokoll - Entsorgungsnachweise - Materialzertifikate - Lieferscheine - Kamerabefahrungen, Schachtinspektion (PANORAMO) für RW-Hauptkanal - Rohrstatik - Herstellerbescheinigung 			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5	Landschaftsbauarbeiten			
1.5.10	Oberboden abtragen und entsorgen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke des Abtrages bis 30 cm.			
	450,000	m2	_____	_____
1.5.20	Oberboden liefern und andecken, bis 30 cm Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Der Oberboden muss steinfrei sein, d. h. Steine ab Durchmesser > 2 cm sind nicht zulässig. Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand / OK Befestigung / OK Bord. Dicke der Andeckung: bis 30 cm			
	450,000	m2	_____	_____
1.5.30	Rasensaat herstellen Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge 25 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen- Trockenlagen, ohne Kräuter. Ansaat der Flächen mit Oberbodenandeckung.			
	450,000	m2	_____	_____
1.5.40	mehrstämmigen Baum fällen und roden mehrstämmigen Baum (Wildwuchs im Regenwasserversickerungsbecken) fällen und mit Wurzelwerk roden. Mittlere Höhe bis 5 m. Anzahl der Stämme 3 Stück Durchmesser der Stämme bis 15 cm Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	Wasserhaltung			
1.6.10	Offene Wasserhaltung in Rohrgräben			
	Offene Wasserhaltung zum Freihalten der Rohrgräben von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen. Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen, Notstromanlage, sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Leitungsabschnitte werden nicht gesondert berechnet. Baugrube für Leitungsgraben mit Kopflöchern. Förderdurchfluss je m Baugrube über 15 bis 20 m ³ /h, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 3,5 m. Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 250 m			
	50,000	m	_____	_____
1.6.20	Offene Wasserhaltung in Baugruben			
	Offene Wasserhaltung zum Freihalten der Baugruben von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen. Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen, Notstromanlage, sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Leitungsabschnitte werden nicht gesondert berechnet. Baugrube für Leitungsgraben mit Kopflöchern. Förderdurchfluss je m Baugrube über 15 bis 20 m ³ /h, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 3,5 m. Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 250 m			
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7		Sicherung / Umverlegung		
1.7.10		Steine im Rohrgraben Zuschlag zum Grabenaushub Feldsteine >0,1 m3 Volumen, Findlinge aus dem Rohrgraben entfernen, das gewonnene Material ist fachgerecht zu entsorgen, das Entfernen aller Steine <0,1 m3 Volumen ist in den Rohrgrabenaushub einzurechnen, abgerechnet wird nach Wagenladung zum Nachweis.		
1.7.20	2,000	m3		
1.7.20		Bodenaushub in Handschachtung Boden im Bereich von Versorgungsleitungen bzw. bei anderweitigem Erfordernis in Handschachtung ausheben und wieder verfüllen, als Zulage zu den Positionen Boden liefern bzw. Boden lösen / übriger Positionen mit Leistungsbestandteil Erdarbeiten des vorliegenden Leistungsverzeichnisses. In diese Position sind zusätzliche Aufwendungen auf Grund von erschwerten Bedingungen bei Unterschachtungen bis 2,00 m Länge als Erschwernis mit einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Die Position kommt nur nach Absprache mit dem AG zum Einsatz.		
1.7.30	20,000	m3		
1.7.30		Untergrundverbesserung durchführen Nicht verdichtungsfähigen Boden unterhalb der Rohrgrabensohle lösen, laden und vorschriftsmäßig entsorgen. Kosten trägt der AN. Material für Untergrundverbesserung liefern und gem. ZTVT.StB in Auskofferung lagenweise einbauen und verdichten. Verdichtung: EV2 - 45 MPa, Nachweis ist zu erbringen. Material: Kiessand Herstellen des erf. Planums. Die Notwendigkeit des Bodenaustausches (Nichttragfähigkeit des Untergrundes) ist durch ein zugelassenes Baugrundbüro nachzuweisen. Die Kosten trägt der AN. Mehraufwand für größere Tiefe, Verbau und Wasserhaltung ist einzurechnen. Durchführung erst nach Festlegung durch den AG.		
1.7.40	10,000	m3		
1.7.40		Suchgräben herstellen Suchgräben unter Einhaltung der ZTVA- StB, für das Auffinden von Ver- bzw. Entsorgungsleitungen bzw. unterirdischer Anlagen jeglicher Art, in einer mittleren Tiefe von 2,0 m in Handschachtung herstellen und entsprechend Tragfähigkeits- und Verdichtungsanforderung Planum, nach Erfordernis entsprechend der geplanten Befestigung, verfüllen und verdichten. Aussagen zum Baugrund sind dem Geotechnischen Bericht des Erdbaulaboratoriums Neubrandenburg GmbH Stephan Laue vom 23.10.2024 (AZ 21-24-0101) zu entnehmen. Homogenbereiche: 1 und 2 Boden entsprechend Ersatzbaustoffverordnung (EBV) der Materialklasse BM-0 In diese Position ist die Sicherung der freigelegten Ver- und Entsorgungsleitungen, Kabel und Kabelbündel mit einzurechnen. Die Position kommt, auch in der Menge, nur nach Absprache mit dem Auftraggeber und nach einer Abstimmung mit der Bauleitung vor Ort zum Einsatz.		
1.7.50	20,000	m		
1.7.50		Kabel oder Kabelbündel umverlegen Kabel oder Kabelbündel nach Angabe der zuständigen Versorgungsträger aufnehmen, sichern und mit Warnband neu verlegen. Erforderliche Erdarbeiten in Handarbeit durchführen einschl. Grabenaushub und Verfüllung. Aussagen zum Baugrund sind dem Geotechnischen Bericht des Erdbaulaboratoriums Neubrandenburg GmbH Stephan Laue vom 23.10.2024 (AZ 21-24-0101) zu entnehmen. Homogenbereiche: 1 und 2 Boden entsprechend Ersatzbaustoffverordnung (EBV) der Materialklasse BM-0 Material für Leitungszone liefern, einbauen und verdichten. Kabel ggf. im Schutzrohr. Kabelbündel (bis 5 Kabel) werden als 1 Stück Kabel vergütet.		
1.7.60	5,000	m		
1.7.60		Kabel sichern Das im Rohrgraben / in der Baugrube verlaufende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten sowie Verlegearbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungsträger der Kabel sind zu beachten. Kabel, erdverlegt, in Betrieb, Kabel ggf. im Schutzrohr, Kabelbündel (bis 5 Kabel) werden als 1 Stück Kabel vergütet.		
1.7.70	100,000	m		
1.7.70		Kabelkreuzung sichern		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Das im Rohrgraben / in der Baugrube kreuzende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten sowie Verlegearbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen der Unterhaltungsträger der Kabel sind zu beachten. Kabel erdverlegt in Betrieb, Kabel ggf. im Schutzrohr, Länge der Einzelabschnitte über 2,00 bis 3,00 m. Kabelbündel (bis 5 Kabel) werden als 1 Stück Kabel vergütet.		
1.7.80	3,000	St	_____	_____
		Mast sichern Mast im Zuge unmittelbar angrenzender Erd- und Verlegearbeiten sichern. Höhe bis 5,0 m		
1.7.90	2,000	St	_____	_____
		Versorgungsleitungen quer sichern Die im Rohrgraben / in der Baugrube kreuzende Ver-/Entsorgungsleitung ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd- und Verbauarbeiten sowie Verlegearbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen des Unterhaltungsträgers der Leitung sind zu beachten. Rohrleitung in Betrieb, bis DN 400. Länge der Einzelabschnitte über 2 bis 3 m.		
1.7.100	4,000	St	_____	_____
		vorh. Objekte aufnehmen, wieder setzen vorh. Objekte wie z.B. Beschilderung oder Poller aufnehmen, seitlich lagern und wieder setzten einschl. erford. vorh. Betonfundament abbrechen, Abbruchgut vorschriftsmäßig entsorgen und nach Beendigung der Leitungsverlegearbeiten wieder neu herstellen einschl. aller hierfür notwendigen Materiallieferungen und Leistungen.		
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8				
		Befestigungen aufnehmen / herstellen		
1.8.10				
		Rasengittersteine mit Unterlage aufnehmen und lagern		
		Rasengittersteine mit Unterlage einschließlich Kammerverfüllung aufnehmen, säubern und im Baustellenbereich lagern. Die Aufbruchtiefe gilt ab OK Platten. Art = Rasengittersteine 12 cm dick Bettung aus Sand. Unterlage aus Kiestragschicht bzw. anstehenden Boden aufnehmen nicht wiederverwendungsfähiges Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Aufbruchtiefe bis 55 cm.		
	10,000	m2		
1.8.20				
		Rasengittersteine vom Lagerplatz aufnehmen und verlegen		
		Im Baustellenbereich gelagerte vorh. Rasengittersteine aufnehmen bzw. vom Zwischenlagerplatz des AN antransportieren und in Teilflächen einschl. Lieferung und Einbau der Verfüllung verlegen. bis 40 % Bruchverluste sind einzurechnen Erforderliche zusätzliche Erdarbeiten sind in die Pos. einzurechnen. Befestigung aus Rasengittersteinen. Ausführung in Fahrbahnen Rasenstein aus Beton bis 12 cm dick Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Oberboden zu gleichen Anteilen liefern und Rasensteine damit verfüllen. Einbau bis 2 cm unter OK-Rasenstein. Fläche mit 15 g/m2 Rasensaatgut einsäen. Einsatz mit RSM 7.1.1.		
	10,000	m2		
1.8.30				
		Betondecke schneiden		
		Betondecke in Teillängen schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke bis 25 cm		
	32,000	m		
1.8.40				
		Betondecke aufnehmen, Verwertung AN		
		Betondecke erschütterungsarm in Teilbereichen aufnehmen. Dicke der Betondecke ca. 15 cm bis 25 cm Fläche: im Bereich der Fallrohranschlüsse am Gebäude. Aufgenommenen Beton der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Handaufbruch ist einzurechnen.		
	10,000	m ²		
1.8.50				
		Schottertragschicht 43 cm dick herstellen		
		Schottertragschicht in Teilflächen auf den Grundstücken herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul Ev2 mind. 150 MPa Einbaudicke = 43 cm. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Ggf. notwendige Handarbeit in Randbereichen, Zwickelflächen u. ä. ist einzurechnen. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung. Eignungszeugnis sowie Baustoffnachweis ist vor Baubeginn der Bauleitung vorzulegen.		
	10,000	m2		
1.8.60				
		Betonrechteckpflaster d= 8 cm, grau, liefern und einbauen		
		Betonrechteckpflaster in Teilflächen auf den Grundstücken bzw. im öffentlichen Bereich d= 8 cm, grau, liefern und einbauen.		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Betonherstellen. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Mit Fase, ohne Vorsatzbeton. Steine entsprechend örtlichen Gegebenheiten verlegen. Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch, Dicke 3cm. Fugenmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5. Bei maschineller Verlegung sind halbe Steine durch ganze Steine zu ersetzen. Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten, behauen oder schneiden. Pflastersteine mit Schneidtisch schneiden bis 20 % Bruchverluste sind einzurechnen.		
1.8.70	10,000	m2	_____	_____
		Planum herstellen		
		Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MPa		
1.8.80	20,000	m2	_____	_____
		Boden verdichten		
		Boden verdichten in mehreren Übergängen. Verdichtungsgrad nach ZTVE- StB und Nachweis des Verformungsmoduls mit $E_{v2} = 45$ MPa. Untergrund in Einschnitten oder in Geländehöhe (Planum) Ggf. Wasserzugabe einkalkulieren.		
1.8.90	20,000	m2	_____	_____
		Rasensbordsteine liefern, setzen		
		Rasensborde liefern und setzen incl. Rückenstütze und Unterbeton C12/15. (Dicke je 10 cm) Aller erforderlichen Kosten einschl. Materiallieferung und Nebenarbeiten sind einzurechnen.		
	16,000	m	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Regenentwässerung			
2.1	Rückbau			
2.1.10	Schacht DN 1000 komplett abbrechen, Tiefe bis 2,5 m			
	Schacht komplett abbrechen. Bestehend aus Betonfertigteilen, Fundamentplatte, Schachtunterteil, Mauerwerk, Konus und Abdeckung. Materialien getrennt abbrechen, aufnehmen und entsorgen, einschl. Deponiegebühren. Gesamtes Aufbruchgut von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nichteignung vorschriftsmäßig und fachgerecht entsprechend Vorbemerkung deponieren. Eventueller manueller Aufbruch sowie das Trennen der in Betrieb befindlichen Rohranschlüsse (3 Stück) ist mit einzukalkulieren. Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Schachtdurchmesser innen bis 1 m Schachttiefe bis 2,5 m			
	1,000	St	_____	_____
2.1.20	Entwässerungsrohrleitung DN 400 abbrechen, Mat. entsorgen			
	Im Zuge der Schachteinbindung freigelegte Entwässerungsrohrleitung trennen (2 x) und abbrechen. Zusätzliche Erdarbeiten ggf. Wasserhaltungsarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Rohr DN 400 Rohr aus Stz. Fließsohlentiefe bis 2,5 m. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	5,000	m	_____	_____
2.1.30	Entwässerungsrohrleitung DN 300 abbrechen, Mat. entsorgen			
	Entwässerungsrohrleitung wie vor abbrechen, jedoch Rohr DN 300 Stz			
	3,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Regenwasserkanal			
	Hinweis			
	Hinweis:			
	Sollte durch den AN eine andere Technologie (abgeböschter Leitungsgraben) gewählt werden, sind die daraus hervor-gehenden Mengenmehrungen und zusätzlichen Leistungen (Bodenaustausch usw.) durch ihn zu tragen und werden nicht gesondert vergütet.			
2.2.10		Leitungsgraben mit Schächten herstellen, 1,5--2 m tief, DN 250		
	Leitungsgraben in Teillängen, einschließlich Schachtbaugruben, für Entwässerungsleitung herstellen.			
	Breite der Grabensohle für Rohr DN 250 gem. DIN 1610.			
	Aussagen zum Baugrund sind dem Geotechnischen Bericht des Erdbaulaboratoriums Neubrandenburg GmbH Stephan Laue vom 23.10.2024 (AZ 21-24-0101) zu entnehmen.			
	Homogenbereiche: 1 und 2			
	Boden entsprechend Ersatzbaustoffverordnung (EBV) der Materialklasse BM-0			
	Boden laden und zu der Lagerfläche des AN auf dem Gelände der Müritzkaserne transportieren und fachgerecht lagern.			
	Überschüssigen Boden der Wiederverwertung zuführen.			
	Transportentfernung bis 1 km			
	Grabentiefe 1,5 bis 2,0 m.			
	Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK neues Planum.			
	Die Tieferschachtung bzw. der Mehraushub für die Rohrbettung ist einzurechnen.			
	Straßenaufbruch sowie alle weiteren Oberflächenbefestigungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens gemessen in der Achse der Leitung.			
	Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. Wurden bereits Aushubarbeiten im Zuge von Baugruben, Schächten etc. erstellt, gilt der Aushub für Rohrleitungen als bereits hergestellt und wird nicht gesondert abgerechnet. Sämtliche Rohrleitungen und deren Aushub sind so zu erstellen, dass die o.g. schon hergestellten Aushubarbeiten mit genutzt werden können. Zur Leistung des Rohrgrabenaushubs gehören das Herstellen eines Planums und Verdichtungsarbeiten zur Aufnahme weiterer Schichtaufbauten für den Straßenbau grundsätzlich dazu und sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Schachtdurchmesser lichte Weite bis 1000 mm und Schachtabstände nach Unterlagen des AG. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.			
	129,000	m		
2.2.20		Leitungsgraben mit Schächten herstellen, 3-3,5 m tief, DN 250		
	Leitungsgraben wie vor, jedoch Breite der Grabensohle für Rohr DN 250 PP Grabentiefe 3,0 bis 3,50 m.			
	9,000	m		
2.2.30		Leitungsgraben mit Schächten herstellen, bis 1,5 m tief, DN 200		
	Leitungsgraben wie vor, jedoch Breite der Grabensohle für Rohr DN 200 PP Grabentiefe 1,5 m.			
	55,000	m		
2.2.40		Leitungsgraben mit Schächten herstellen, 1,5-2 m tief, DN 200		
	Leitungsgraben wie vor, jedoch Breite der Grabensohle für Rohr DN 150 PP Grabentiefe 1,50 m.			
	39,000	m		
2.2.50		Herstellen der Leitungszone, Rohr DN 250		
	Kiessand zum Herstellen und Verfüllen der Leitungszone			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.</p> <p>Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Verfüllen der Baugrube wird gesondert vergütet.</p>		
2.2.130	30,000	m3		
		<p>Boden des AG für Baugrube liefern, einbauen</p> <p>Innerhalb der Baustelle gelagerten, für den Einbau geeigneten Boden des AG, aufnehmen, transportieren und in Baugrube lagenweise nach Merkblatt über das Zufüllen von Leitungsgräben ZTVE-StB verfüllen und den Erdstoff verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.</p> <p>Transportentfernung bis 1 km Verformungsmodul = 45 MPa. Verdichtungsgrad Dpr = 100 bis 103%, einschl. Verdichtungsnachweis.</p> <p>Baugrubentiefe 3,5 m Notwendige Handschachtung ist in diese Position einzurechnen.</p>		
2.2.140	30,000	m3		
		<p>Verdichtung nachweisen, Künzelstab</p> <p>Auf Verlangen der Bauleitung ist über das Maß der gesetzlichen Eigenüberwachung hinaus ein zusätzlicher Verdichtungsnachweis für die erreichte Verdichtung mittels leichter Rammsonde nach DIN EN ISO 22476, mittels Künzelstab, zu erbringen. Tiefe bis 2,5 m Die Position kommt in der Höhe nur in Abstimmung mit dem AG zum Tragen.</p> <p>Es werden nur die bestandenen Prüfungen vergütet.</p>		
2.2.150	3,000	St		
		<p>Entwässerungsleitung DN 250 PP, bis 3,5 m tief liefern u. verlegen</p> <p>Regenwasserleitung DN 250 aus PP-Vollwandrohr nach DIN EN 1852 mit Doppelsteckmuffe und formschlüssig fixierten. Dichtungen aus EPDM nach DIN EN 681-1, Dichtheit mind. von -0,5 bis +5,0 bar bei Verformung und Abwinklung nach EN 1277 nachgewiesen liefern sowie nach DIN EN 1610 höhen- und fluchtgerecht in vorhandene Gräben und nach den Verlegerichtlinien des Herstellers verlegen. Geeignet für die Verlegung in Wasserschutzzone II und III gemäß DWA-A 142. Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m², hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen. Rohrleitung innen mit Hersteller-, Durchmesser- und Werkstoffangabe signiert. Rohr: DN 250. Rohr aus PP. Farbe: Blau, durchgehend eingefärbt, mit IR- reflektierenden Farbpigmenten. Fremdwasserdichtheit bis 8 m Wassersäule von externem Prüfinstitut nachgewiesen. Nachgewiesene dynamische Belastungsfähigkeit für die Berechnung bei nicht vorwiegend ruhenden Belastungen nach ATV-DVWK-A 127, Absatz 9.7.4 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis 3,5 m. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und vor Leitungsverlegung in geprüfter Form liefern.</p>		
2.2.160	138,000	m		
		<p>Entwässerungsleitung DN 200 PP, bis 2 m tief liefern u. verlegen</p> <p>Regenwasserleitung wie vor, jedoch DN 200 PP SN 12</p> <p>Fließsohlentiefe bis 2 m.</p>		
2.2.170	94,000	m		
		<p>Gelenkstück DN 400 PP liefern und einbauen</p> <p>Gelenkstücke DN 400 PP liefern und einbauen.</p> <p>Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie vorbeschriebene Rohrleitung. Rohrleitung: DN 400 PP</p>		
	4,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.180	Gelenkstück DN 300 PP liefern und einbauen			
	wie vor, jedoch Gelenkstück DN 300 PP			
	3,000	St	_____	_____
2.2.190	Gelenkstück DN 250 PP liefern und einbauen			
	wie vor, jedoch Gelenkstück DN 250 PP			
	8,000	St	_____	_____
2.2.200	Gelenkstück DN 200 PP liefern und einbauen			
	wie vor, jedoch Gelenkstück DN 200 PP			
	6,000	St	_____	_____
2.2.210	Gelenkstück DN 150 PP liefern und einbauen			
	wie vor, jedoch Gelenkstück DN 150 PP			
	8,000	St	_____	_____
2.2.220	Abzweiger DN 250/150 PP liefern und einbauen			
	Formstück, passend zu vorbeschriebener Rohrleitung, in Rohrleitung einbauen. Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie vorbeschriebene Rohrleitung.			
	Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.			
	Formstück = Einfachabzweiger von DN 250 auf DN 150 mit 45° oder 90°-Ausrichtung.			
	Material = PP SN 12			
	Durchgangsrohr DN 250 PP			
	Anschlussrohr DN 150 PP			
	5,000	St	_____	_____
2.2.230	Abzweiger DN 200/150 PP liefern und einbauen			
	Formstück, passend zu vorbeschriebener Rohrleitung, in Rohrleitung einbauen. Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie vorbeschriebene Rohrleitung.			
	Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.			
	Formstück = Einfachabzweiger von DN 200 auf DN 150 mit 45° oder 90°-Ausrichtung.			
	Material = PP SN 12			
	Durchgangsrohr DN 200 PP			
	Anschlussrohr DN 150 PP			
	3,000	St	_____	_____
2.2.240	Überschiebmuffe DN 400 PP liefern und einbauen			
	Überschiebmuffen liefern und verlegen. Materialgüte, Materialeigenschaften und Farbe wie vorbeschriebene Rohrleitung. Überschiebmuffe für nachträglich einzubauende Rohrleitungs-/ Passstücke und Abzweige. Rohrleitung: DN 400 PP SN 12			
	4,000	St	_____	_____
2.2.250	Überschiebmuffe DN 300 PP liefern und einbauen			
	wie vor, jedoch Rohrleitung: DN 300 PP SN 12			
	3,000	St	_____	_____
2.2.260	Überschiebmuffe DN 250 PP liefern und einbauen			
	wie vor, jedoch Rohrleitung: DN 250 PP SN 12			
	8,000	St	_____	_____
2.2.270	Überschiebmuffe DN 200 PP liefern und einbauen			
	wie vor, jedoch Rohrleitung: DN 200 PP SN 12			
	6,000	St	_____	_____
2.2.280	Überschiebmuffe DN 150 PP liefern und einbauen			
	wie vor, jedoch Rohrleitung: DN 150 PP SN 12			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.290	8,000	St		
	Muffenstopfen DN 250 PP liefern, einbauen, zurückbauen			
	Muffenstopfen DN 250 liefern, in Rohrleitung einbauen, zurückbauen. Material = PP.			
2.2.300	1,000	St		
	Muffenstopfen DN 200 PP liefern, einbauen, zurückbauen			
	wie vor, jedoch Muffenstopfen DN 200			
2.2.310	1,000	St		
	Kontrollschacht herstellen, Zul./Ausl. DN400, bis 2,25 m tief			
	Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Schachtfutter passend zum beschriebenen Rohrsystem herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU 1000 mm, aus Betonfertigteilen, Typ 1 nach			
	DIN EN 1917 und DIN 4034 - 1; mit Schachtunterteil, Schachtringen, Schachthals bzw. Abdeckplatte, Auflagering, Anschlüsse für doppelgelenkige Einbindung der Rohre, Schachtringfugen, integrierte Schachtabdichtungen (CSD-Plus-3 cordes oder gleichw.) mit eingebauter Lastabtragung gem. DIN 4034-1; erford. Passstücke für eine doppelgelenkige Einbindung sind in die Pos. einzukalkulieren.			
	Der Schacht ist ohne Steigeisen/-bügel herzustellen.			
	Lichte Schachttiefe bis 2,25 m. Fugendichtung Mörtel MGIII zusätzlich verschließen			
	Schachtsohle: Gerinne und Auftritt aus Beton C 16/20, in einem Guss gefertigt. Die Abwinklungen der Zu- und Abläufe der Schachtbauwerke sind mit Fertigstellung der Rohrgräben durch den AN zu prüfen und in der Schachtliste gegebenenfalls zu präzisieren.			
	Zulauf: DN 400 PP Ablauf: DN 400 PP			
2.2.320	2,000	St		
	Kontrollschacht herstellen, Zul./Ausl. DN300, bis 1,5 m tief			
	Fertigteil-Schacht wie vor, jedoch			
	Lichte Schachttiefe bis 1,5 m			
	Zulauf: DN 300 PP Ablauf: DN 300 PP			
2.2.330	1,000	St		
	Kontrollschacht herstellen, Zul./Ausl. DN250, bis 3,25 m tief			
	Fertigteil-Schacht wie vor, jedoch			
	Lichte Schachttiefe bis 3,25 m			
	Zulauf: DN 250 PP Ablauf: DN 250 PP			
2.2.340	1,000	St		
	Kontrollschacht herstellen, Zul.DN200/Ausl.DN250, bis 1,5 m tief			
	Fertigteil-Schacht wie vor, jedoch			
	Lichte Schachttiefe bis 1,55 m.			
	Zulauf: DN 200 PP Ablauf: DN 250 PP			
2.2.350	1,000	St		
	Kontrollschacht herstellen, Zul.DN200/Ausl.DN250, 1,5-1,75 m tief			
	Fertigteil-Schacht wie vor, jedoch			
	Lichte Schachttiefe 1,5 bis 1,75 m.			
	Zulauf: DN 200 PP Ablauf: DN 250 PP			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.360	1,000	St		
<p>Kontrollschacht herstellen, Zul.DN200/Ausl.DN250, 1,75-2 m tief Fertigteil-Schacht wie vor, jedoch Lichte Schachttiefe 1,75 bis 2 m. Zulauf: DN 200 PP Ablauf: DN 250 PP</p>				
2.2.370	1,000	St		
<p>Kontrollschacht herstellen, Zul.DN150/Ausl.DN200, bis 1,5 m tief Fertigteil-Schacht wie vor, jedoch Lichte Schachttiefe bis 1,5 m. Zulauf: DN 150 PP Ablauf: DN 200 PP</p>				
2.2.380	2,000	St		
<p>Kontrollschacht herstellen, Zul.DN150/Ausl.DN200, 1,5-1,75 m tief Fertigteil-Schacht wie vor, jedoch Lichte Schachttiefe 1,5 bis 1,75 m. Zulauf: DN 150 PP Ablauf: DN 200 PP</p>				
2.2.390	1,000	St		
<p>Zulage Abgewinkeltes Sohlgerinne Zulage zu Schachtpositionen für abgewinkeltes Sohlgerinne.</p>				
2.2.400	3,000	St		
<p>Zulage für jeden weiteren Zulauf DN 250 Zulage zu Schachtposition Kontrollschacht DN 1000 Beton für jeden weiteren Zulauf. Komplette einschließlich Schachtanschluss, Dichtungen und werkseitig eingebundenem und angepasstem Gerinne herstellen. Rohr DN 250 PP.</p>				
2.2.410	3,000	St		
<p>Zulage für jeden weiteren Zulauf DN 150 Zulage wie vor, jedoch Rohr DN 150 PP.</p>				
2.2.420	5,000	St		
<p>Absturz herstellen DN 250, Absturztiefe bis 1,5 m Aussenliegenden Absturz als Zulage zur Schachtposition gemäß DWA-Arbeitsblatt A 157 und M 158 herstellen, einschl. aller Materiallieferungen, Nebenarbeiten und dem Herstellen des Anschlusses an die Entwässerungsleitung. Absturztiefe bis 1,5 m Rohr DN 250 PP SN 12</p>				
2.2.430	1,000	St		
<p>Absturz herstellen DN 200, Absturztiefe bis 1 m Aussenliegenden Absturz wie vor, jedoch Absturztiefe bis 1 m Rohr DN 200 PP SN 12</p>				
2.2.440	1,000	St		
<p>Schachtabdeckung Kl.D mit Schmutzfänger liefern u. aufsetzen Schachtabdeckung Klasse D400 Entsprechend DIN EN 124-2, DIN 1229, DIN 19584 A1 KIWA geprüft und gemäß den Anforderungen der Gütesicherung nach RAL-GZ 692 Lichte Weite 610 mm, mit Ventilation, mit austauschbarer dämpfender Einlage</p>				

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.450	10,000	St		
	Schachtinspektion (PANORAMO SI) durchführen			
	Schachtinspektion mittels 3-D-Kugelbildscanner (System: PANORAMO SI) gemäß Vorgaben des AG durchführen.			
	Die Schachtinspektion ist nach Herstellung der Oberfläche auszuführen!			
	Datenträger dem AG übergeben.			
	Schacht rund, lichte Weite 1 m,			
	Schachttiefe bis 1,25 m			
	Datenträger = CD(ROM)			
2.2.460	10,000	St		
	Rohrkupplung DN 400 liefern und einbauen			
	Rohrkupplung zum Verbindung gleicher Rohrnennweiten aus gleichem oder unterschiedlichem Werkstoff innerhalb von Freispiegelleitungen liefern und nach Einbauanleitung des Herstellers montieren.			
	Farbe: rot			
	Doppeldichtprofil			
	Fixier- und Zentrierkorb aus Polyamid			
	Exzenterring für eine sohlengleiche Verbindung			
	Edelstahlspannband: 1.4301 (V2A)			
	Manschette: EPDM/SBR			
	Prüfdruck /Wasserinnendruck (bar): bis 2,5			
	DIBt-Zulassung Nr.: Z-42.5-450			
	Übergang von DN 400 Stz auf DN 400 PP SN 12 gemäß DIN EN 1852-1			
2.2.470	5,000	St		
	Rohrkupplung DN 300 liefern und einbauen			
	Rohrkupplung wie vor, jedoch			
	Übergang von DN 300 Stz auf DN 300 PP SN 12			
2.2.480	2,000	St		
	Rohrkupplung DN 200 liefern und einbauen			
	Rohrkupplung wie vor, jedoch			
	Übergang von DN 200 Stz auf DN 200 PP SN 12			
2.2.490	1,000	St		
	Anschluss DN 400 PP an vorh DN 400 Stz herstellen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.500	5,000	St		
2.2.510	2,000	St		
2.2.520	1,000	St		
2.2.530	138,000	m		
	94,000	m		
2.2.540				
2.2.550	138,000	m		
2.2.560	94,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	10,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	RW-Anschlussleitungen			
2.3.10	Leitungsgraben herstellen, bis 1,5 m tief, DN 150			
	Leitungsgraben in Teillängen, einschließlich Schachtbaugruben, für Entwässerungsleitung herstellen.			
	Breite der Grabensohle für Rohr DN 150 gem. DIN 1610.			
	Aussagen zum Baugrund sind dem Geotechnischen Bericht des Erdbaulaboratoriums Neubrandenburg GmbH Stephan Laue vom 23.10.2024 (AZ 21-24-0101) zu entnehmen.			
	Homogenbereiche: 1 und 2			
	Boden entsprechend Ersatzbaustoffverordnung (EBV) der Materialklasse BM-0			
	Boden laden und zu der Lagerfläche des AN auf dem Gelände der Müritzkaserne transportieren und fachgerecht lagern.			
	Transportentfernung bis 1 km			
	Überschüssigen Boden der Wiederverwertung zuführen.			
	Grabentiefe bis 1,5 m.			
	Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK neues Planum.			
	Die Tieferschachtung bzw. der Mehraushub für die Rohrbettung ist einzurechnen.			
	Straßenaufbruch sowie alle weiteren Oberflächenbefestigungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens gemessen in der Achse der Leitung.			
	Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. Wurden bereits Aushubarbeiten im Zuge von Baugruben, Schächten etc. erstellt, gilt der Aushub für Rohrleitungen als bereits hergestellt und wird nicht gesondert abgerechnet. Sämtliche Rohrleitungen und deren Aushub sind so zu erstellen, dass die o.g. schon hergestellten Aushubarbeiten mit genutzt werden können. Zur Leistung des Rohrgrabenaushubs gehören das Herstellen eines Planums und Verdichtungsarbeiten zur Aufnahme weiterer Schichtaufbauten für den Straßenbau grundsätzlich dazu und sind mit in die Einheitspreise einzukalkulieren. Schachtdurchmesser lichte Weite bis 1000 mm und Schachtabstände nach Unterlagen des AG. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet.			
2.3.20	100,000	m	_____	_____
	Herstellen der Leitungszone, Rohr DN 150			
	Kiessand zum Herstellen und Verfüllen der Leitungszone (Bettung, Seitenverfüllung, Abdeckung) liefern, einbauen und verdichten. Baustoffe, Abmessung und Einbau nach DIN EN 1610, ZTV E-StB und die ZTV A- StB .			
	Verdichtungsgrad Dpr = 97%, Leitung DN 150 PP			
2.3.30	100,000	m	_____	_____
	Warnband liefern und 0,30 m über Rohrscheitel verlegen			
	Warnband liefern und 0,30 m über Rohrscheitel verlegen			
2.3.40	100,000	m	_____	_____
	Boden des AG in Leitungsgraben einbauen, bis 1,5 m tief, DN150			
	Innerhalb der Baustelle gelagerten, für den Einbau geeigneten Boden des AG, aufnehmen, transportieren und in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.			
	Transportentfernung bis 1 km			
	Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und gemäß ZTVE-StB verdichten.			
	Abgerechnet wird nach Länge des Leitungsgrabens, gemessen in Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden ohne Berücksichtigung von Mehrverfüllung durchgemessen. Verformungsmodul = 45 MPa. Verdichtungsgrad Dpr = 100 bis 103%, einschl. Verdichtungsnachweis.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.90	16,000	St	_____	_____
	Bogen DN 150 PP liefern und einbauen			
	Bogen DN 150 PP, passend für ausgeschriebenes Rohrsystem, liefern und fachgerecht einbauen nach DIN 1401 mit angeformter Steckmuffe und fest eingelegtem Dichtring. Grad: 15°, 30°, 45°			
2.3.100	30,000	St	_____	_____
	Verformungsmessung, Rohr DN 150 PP			
	Verformungsmessungen an den neu verlegten biegeweichen Rohrleitungen in mehreren Teilabschnitten mittels ClearLine Profiler oder Abtastsystem durchführen. Prüfung der Verformung auf Übereinstimmung mit der statischen Berechnung gemäß DWA-A 139 durchführen. Die Verformung darf die in der Statik ausgewiesenen Werte der Kurz- sowie Langzeitverformung gemäß Arbeitsblatt ATV-DVWK-A 127 nicht überschreiten. Die Ergebnisse der Verformungsmessung müssen protokolliert werden. Unmittelbar vor der Prüfung muss die zu untersuchende Rohrleitung oder Teilstrecke gereinigt werden. Die Kosten sind einzurechnen.			
	Rohr DN 150 PP			
2.3.110	100,000	m	_____	_____
	Kameradurchfahrung mit Satellitenkamera durchführen, DN 150			
	Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen, abhängig vom Baufortschritt, in mehreren Teillängen mittels Satellitenkamera gemäß Vorgaben des AG durchführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben.			
	Rohr DN 150. Datenträger = CD(ROM)			
2.3.120	100,000	m	_____	_____
	Dichtheit prüfen DN 150			
	Entwässerungsrohrleitung, abhängig vom Baufortschritt, in mehreren Teillängen auf Dichtheit nach DIN EN1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Rohr DN 150 mm. Prüfung nach Wahl des AN.			
	100,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2.4 **Sanierung Versickerungsbecken**

Vorbemerkung

Vorbemerkung:

Das Versickerungsbecken ist ein offenes Erdbecken mit natürlicher Sohle und einer Böschung 1 : 1, teilweise mit Rasengittersteinen befestigt. Die Versickerung verläuft über eine Oberbodenschicht im Sohlbereich.

Der Boden der stark durchwurzelten Beckensohle einschl. Aufwuchs ist bis 50 cm abzutragen und zu entsorgen. Danach ist das Planum der Sohle fachgerecht zu verdichten und eine 30 cm dicke Oberbodenschicht einschl. Rasenansaat aufzutragen.

Die Wahl des Baggers mit notwendiger Auslegerlänge ist entsprechend den vorgegebenen Beckenabmessungen zu wählen, so dass die Beräumung von außen um das Becken erfolgen kann.

Zu sanieren ist der vorhandene Zulauf DN 400 Stz.

Der Zulauf DN 400 wird mit einem Böschungskopfstück aus Beton und integrierter Dichtung für PP-Rohr DN 400, einem Auslauf-Gitter feuerverzinkt, waagrecht und einem Rahmen aus VA-Stahl schwenkbar, Neigungswinkel 1 : 1,5 hergestellt. Der Auslaufbereich ist mittels Wasserbausteinen gegen Ausspülung zu sichern. Beidseitig des Böschungsstückes und bis zum Böschungsfuß ist zur Böschungssicherung Vlies zu verlegen und Wasserbausteine einzubauen. Abmessungen an der Böschungsoberkante: ca. 17 m x 17 m

Sohlabbmessung: ca. 11 m x 11 m

Böschungsneigung (geschätzt): 1 : 1

Beckentiefe: ca. 4 m

Rohrsohle Zulauf DN 400 alt/neu: 77,36

Auslaufbereich befestigen: ca. 8m²

2.4.10 **Entwässerungsrohrleitung DN 400 Stz abbrechen, Mat. entsorgen**

Entwässerungsrohrleitung trennen und einschließlich Böschungsbefestigung im Auslaufbereich abbrechen und entsorgen.

Zusätzliche Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen.

Rohr DN 400

Rohr aus Stz

Fließsohlentiefe bis 2,5 m.

Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.

Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen..

2,000 m

2.4.20 **Oberboden einschl. Aufwuchs in Beckensohle abtragen, entsorgen**

Oberboden einschließlich Vegetationsdecke/Aufwuchs abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Dicke des Abtrages bis 50 cm

120,000 m²

2.4.30 **Oberboden liefern und andecken, 30 cm**

Oberboden frei Verwendungsstelle liefern und profilgerecht auf Beckensohle und Böschungen andecken.

Böschungsneigung: 1 zu 1,5.

Der Oberboden muss steinfrei sein, d. h. Steine ab Durchmesser > 2 cm sind nicht zulässig.

Dicke der Andeckung: 30 cm

130,000 m²

2.4.40 **Boden lösen und zur Lagerfläche des AN transportieren**

Boden lösen, laden und zu der Lagerfläche des AN auf dem Gelände der Müritzkaserne transportieren und fachgerecht lagern.

Transportentfernung bis 1 km

Aussagen zum Baugrund sind dem Geotechnischen Bericht des Erdbaulaboratoriums Neubrandenburg GmbH Stephan Laue vom 23.10.2024 (AZ 21-24-0101) zu entnehmen.

Homogenbereiche: 1 und 2

Boden entsprechend Ersatzbaustoffverordnung (EBV) der Materialklasse BM-0.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.50	10,000	m3	_____	_____
	<p>Planum Beckensohle herstellen Planum der Beckensohle herstellen und verdichten (Dpr=97 %), alle Kosten sind einzurechnen.</p>			
2.4.60	120,000	m2	_____	_____
	<p>Planum Böschung herstellen wie vor, jedoch auf Böschungen 1:1,5, Einschnitten, Dammaufstandsflächen und Endplanum.</p>			
2.4.70	10,000	m2	_____	_____
	<p>Rasensaat herstellen Rasensaat herstellen.</p> <p>Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge 25 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.2.1 Landschaftsrasen- Trockenlagen, ohne Kräuter.</p> <p>Ansaat der Flächen mit Oberbodenandeckung.</p>			
2.4.80	120,000	m2	_____	_____
	<p>Schicht aus Schotterrasen herst. Dicke 20 cm, Bankette Schicht aus Schotterrasen (Baustoffgemisch aus grober Gesteinskörnung und Oberboden) herstellen.</p> <p>in Böschungen Einbaudicke = 20 cm. Grobe Gesteinskörnung aus natürlichen Gesteinskörnungen. Grobe Gesteinskörnung 2/32, Kategorie C 90/3. Oberboden liefern. Oberboden mit grober Gesteinskörnung mischen. Mischungsverhältnis grobe Gesteinskörnung zu Oberboden 90 zu 10. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MN/m2. Saatgut nach RSM 5.1 ausbringen und einarbeiten, 20 g/m2.</p>			
2.4.90	10,000	m²	_____	_____
	<p>Auslauf DN 400 PP herstellen Auslaufbauwerk im Versickerungsbecken herstellen. Im Wesentlichen bestehend aus: Böschungskopfstück , mit integrierter Dichtung für</p> <p>PP Rohr DN 400 mm Neigungswinkel 1 : 1,5</p> <p>Auslauf-Gitter feuerverzinkt, waagrecht und Rahmen aus VA-Stahl schwenkbar, mit witterungsbeständigem Vorhängeschloss verschließbar,</p> <p>Stababstand 100 mm Betonbettung C 25/30: 15 cm</p> <p>In diese Pos. sind sämtliche Materiallieferungen, Nebenarbeiten und erforderliche Geräte sowie Landschaftsbauarbeiten in der Uferzone mit einzurechnen.</p> <p>In die Pos. ist die Lieferung und die Verlegung von ca. 2m</p> <p>PP-Vollwandrohr DN 400 SN 12 gemäß DIN EN 1852 einschließlich Lieferung und Einbau der Leitungszone und des Warnbandes einzurechnen.</p> <p>Der Anschluss PP an Stz einschl. Kupplung wird gesondert vergütet.</p>			
2.4.100	1,000	St	_____	_____
	<p>Auslaufbereich Versickerungsbecken befestigen Auslaufbereich Versickerungsbecken mit Wasserbausteinen über 20 cm bis 30 cm groß und auf Geotextil (Vlies) mind. 300 g/m2 liefern und einbauen.</p> <p>Böschungsneigung: 1 : 1,5.</p>			
	8,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Allgemeine Bauleistungen		
1.1		Baustelle einrichten und räumen		
1.2		Hilfsleistungen, Vorarbeiten		
1.3		Verkehrsregelung und -sicherung		
1.4		Vermessungsleistungen		
1.5		Landschaftsbauarbeiten		
1.6		Wasserhaltung		
1.7		Sicherung / Umverlegung		
1.8		Befestigungen aufnehmen / herstellen		
2		Regenentwässerung		
2.1		Rückbau		
2.2		Regenwasserkanal		
2.3		RW-Anschlussleitungen		
2.4		Sanierung Versickerungsbecken		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41055-C3-0289	RC-1432520033 RW- Ableitung v. 4 Hallen

Müritz- Kaserne Waren (Müritz)

Vergabenummer	Leistung
25A0039N	Neubau Regenentwässerung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41055-C3-0289**Vergabenummer **25A0039N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

RC-1432520033 RW- Ableitung v. 4 Hallen**Müritz- Kaserne Waren (Müritz)**

Leistung

Neubau Regenentwässerung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0039N	
Baumaßnahme RC-1432520033 RW- Ableitung v. 4 Hallen Müritz- Kaserne Waren (Müritz)		
Leistung Neubau Regenentwässerung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41055-C3-0289	RC-1432520033 RW- Ableitung v. 4 Hallen
	Müritz- Kaserne Waren (Müritz)
Vergabenummer	Leistung
25A0039N	Neubau Regenentwässerung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.